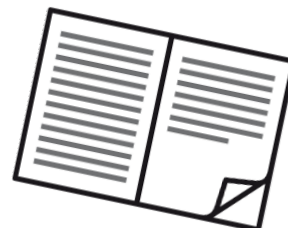


# Darmkrebs-Vorsorge in Österreich: Inklusion von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

## Ergebnis-Bericht



### Informationen zum Projekt

Projektlaufzeit: 2023 – 2024

Leitung: Elisabeth Lucia Zeilinger

Teammitglieder: Theresa Wagner, Alma Rosa Herscovici, Amelie Fuchs

**Förderung:** Das Projekt wurde durch einen Forschungs-Förderungs-Preis von der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (ÖGHO) gefördert.

### Beteiligte Institutionen:

Universitätsklinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien,  
Wien, Österreich

Abteilung für Klinische und Gesundheitspsychologie, Fakultät für  
Psychologie, Universität Wien, Österreich

Abteilung für Klinische Forschung SBG, Akademie für Altersforschung,  
Haus der Barmherzigkeit, Wien, Österreich

**Leichte Sprache Prüfung:** [Beratungsgruppe der Arbeitsgruppe  
Intellektuelle Beeinträchtigungen](#)

## Inhaltsverzeichnis

Was haben wir gemacht? .....	4
Was ist Krebs? .....	4
Was ist Darm-Krebs?.....	4
Wie kann man Darm-Krebs früh erkennen?.....	5
Warum ist Vorsorge wichtig bei Menschen mit Lern-Schwierigkeiten?..	5
Wie haben wir das gemacht? .....	6
Was haben wir heraus-gefunden?.....	7
Gespräche mit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten: .....	7
Wer waren die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten, die wir befragt haben? .....	7
Was haben uns die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten erzählt? ....	7
1. Selbst entscheiden ist wichtig.....	8
2. Gesundheit ist wichtig.....	9
3. Wohl-Fühlen ist wichtig.....	10
4. Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gut behandeln .....	11
5. Es gibt viele Probleme im Spital und bei Ärzten und Ärztinnen...	12
Gespräche mit Unter-Stützungs-Personen: .....	13
Wer waren die Unter-Stützungs-Personen? .....	13
Was haben uns Unter-Stützungs-Personen erzählt? .....	13
1. Alle brauchen Zugang zu Gesundheits-Vorsorge .....	13
2. Heraus-Forderungen für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ....	15
3. Hilfe von anderen ist wichtig .....	16
4. Gleich-Berechtigung ist wichtig.....	17
Was sagen uns die Ergebnisse? .....	18
Es gibt wenig Wissen zu Darm-Krebs-Vorsorge. ....	18
Selbst-Ständig-Keit ist wichtig.....	18

Aufklärung und Informationen sind wichtig.....	19
Unter-Stützung ist wichtig .....	19
Gute Erfahrungen bei Ärzten und Ärztinnen sind wichtig .....	20
Gefühle sind wichtig.....	20
Keine Ausgrenzung ist wichtig .....	21
Barriere-Freiheit ist wichtig .....	21
Ein Schreiben mit Erinnerungen und Informationen für Darm-Krebs- Vorsorge-Untersuchungen ist wichtig .....	22
Bedürfnisse beachten, ist wichtig.....	22
Gute Versorgung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ist wichtig .	23
Sprechen über das Thema ist wichtig .....	23
Was muss verändert werden? .....	24
Wer hat die Studie gemacht? .....	25
Sie haben noch eine Frage?.....	25
Wer hat die Studie finanziert? .....	25

## Was haben wir gemacht?

Wir haben eine Studie gemacht.  
Eine Studie macht man, wenn man mehr zu einem Thema wissen will.  
Wir wollen mehr zu Darm-Krebs-Vorsorge-Untersuchungen bei Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wissen.

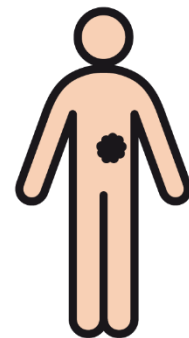


## Was ist Krebs?

Unser Körper besteht aus Zellen.  
Die Zellen wachsen und arbeiten.  
Doch Zellen können krank werden.  
Diese Krankheit heißt: Krebs.

Krebs ist eine bösartige Krankheit.  
Es ist wichtig, Krebs früh zu entdecken.  
Dann sind die Heilungs-Chancen besser.

Für Krebs gibt es Vorsorge-Untersuchungen.  
Mit der Vorsorge-Untersuchung kann Krebs früh entdeckt werden.



## Was ist Darm-Krebs?

Krebs kann in vielen Organen wachsen.  
Krebs kann auch im Darm wachsen:  
Das nennt man Darm-Krebs.

Es ist wichtig, Darm-Krebs früh zu entdecken.  
Dafür gibt es Vorsorge-Untersuchungen  
Mit Vorsorge-Untersuchungen kann Darm-Krebs früh entdeckt werden.



## Wie kann man Darm-Krebs früh erkennen?

Mit einer **Darm-Spiegelung** kann man Darm-Krebs früh erkennen.

Eine Darm-Spiegelung ist eine Vorsorge-Untersuchung.

Das Fach-Wort für Darm-Spiegelung ist: Kolo-Skopie.

Bei einer Darm-Spiegelung wird ein kleiner Schlauch in den Po geführt.

Vorne auf dem Schlauch ist eine Kamera.

Ärzte und Ärztinnen können so den Darm anschauen.

Ärzte und Ärztinnen können so Krank-Heiten erkennen.

Mit einem **Stuhl-Test** kann man Darm-Krebs früh erkennen.

Ein Stuhl-Test ist eine Vorsorge-Untersuchung.

Bei einem Stuhl-Test schneiden Sie mit einem Löffel

Stücke von Ihrem Stuhl ab.

Sie geben die Stücke in einen Behälter.

Ärzte und Ärztinnen sehen sich die Stücke genau an.

Ärzte und Ärztinnen können so Krank-Heiten erkennen.

## Warum ist Vorsorge wichtig bei Menschen mit Lern-Schwierigkeiten?

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben öfter Krebs als Menschen ohne Lern-Schwierigkeiten.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sterben auch öfter an Krebs.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten machen seltener Krebs-Vorsorge.

Wir möchten wissen, warum ist das so ist.

Wir möchten wissen, was für Probleme es gibt.

Wir möchten wissen, was hilft.

Es ist wichtig, dass alle Menschen eine gute Gesundheits-Versorgung bekommen.

Deshalb haben wir die Studie gemacht.



## Wie haben wir das gemacht?

Für die Studie haben wir mit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten und Unter-Stützungs-Personen gesprochen.

Wir haben mit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gesprochen. Wir haben mit ungefähr 30 Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gesprochen.

Die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

- waren unterschiedlich alt
- kamen aus unterschiedlichen Bundes-Ländern
- haben mit und ohne Unter-Stützung gewohnt.

Wir haben mit 13 Unter-Stützungs-Personen gesprochen und mit einem Frage-Bogen geschaut, was sie über Darm-Krebs wissen.

Die Unter-Stützungs-Personen

- kamen aus unterschiedlichen Bundes-Ländern
- waren Familien-Mitglieder oder waren Unter-Stützungs-personen von Beruf. Das heißt: sie unterstützen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten als Beruf.



Wir haben mit vielen Menschen gesprochen, um möglichst viele Meinungen und Informationen zu sammeln.

Wir haben die Gespräche aufgenommen und aufgeschrieben.

Wir haben die Informationen zusammengefasst und in Gruppen aufgeteilt.

Wir haben verschiedene Gruppen gefunden.

Diese Gruppen heißen Themen.

Wir haben den Themen Namen gegeben.

Die Themen beschreiben was wir heraus-gefunden haben.

## Was haben wir heraus-gefunden?



### Gespräche mit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten:

#### Wer waren die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten, die wir befragt haben?

Wir haben mit 31 Personen mit Lern-Schwierigkeiten gesprochen.

- Sie waren zwischen 18 und 85 Jahr alt.
- Sie kamen aus unterschiedlichen Bundes-Ländern.
- Sie haben unterschiedlich gewohnt.
- Sie haben unterschiedlich viel Unter-Stützung bekommen.



Wir haben mit mehr Männern als Frauen gesprochen.

5 Personen haben einzeln mit uns gesprochen.

Die anderen haben in Gruppen mit uns gesprochen.

### Was haben uns die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten erzählt?

Für Darm-Krebs-Vorsorge-Untersuchungen sind 5 Themen wichtig:

- 1. Selbst entscheiden ist wichtig**
- 2. Gesundheit ist wichtig**
- 3. Wohl-Fühlen ist wichtig**
- 4. Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gut behandeln (z.B. Leichte Sprache benutzen)**
- 5. Es gibt viele Probleme im Spital und bei Ärzten und Ärztinnen (z.B. lange Warte-Zeiten)**

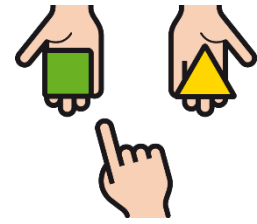
Als nächstes erklären wir die Themen genauer.

## 1. Selbst entscheiden ist wichtig

Selbst entscheiden ist wichtig.

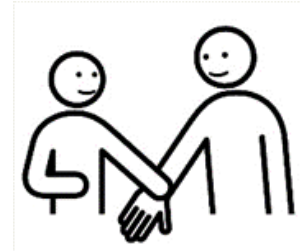
Selbst entscheiden ist manchmal schwer.

Manchmal braucht man Hilfe bei der Entscheidung.



Dabei hilft:

- wenn jemand die eigenen Gefühle versteht.
- wenn einem jemand Mut macht.
- wenn jemand beim Organisieren hilft (z.B. beim Termin vereinbaren).



Selbst entscheiden ist wichtig.

Informationen helfen dabei Entscheidungen zu treffen.

Deshalb wollen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten mehr Informationen.

Zum Beispiel zu: Krebs, Darm-Krebs, oder Darm-Krebs-Vorsorge

Eine Person hat gesagt: „Informationen, informieren. Das heißt auch in Leichter Sprache.“

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten können selbst entscheiden.

Andere Menschen müssen das respektieren.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten können auch nach Hilfe fragen.

Andere Menschen sollen dann helfen.

Eine andere Person hat gesagt: „Ich mach das gerne allein. Weil ich möchte selbstständig leben.“



## 2. Gesundheit ist wichtig

Viele Menschen mögen  
Arzt-Besuche nicht.  
Aber: Gesundheit ist wichtig.  
Deshalb gehen Menschen zu  
Ärzten und Ärztinnen.

Eine Person hat zu Darm-  
Krebs-Vorsorge gesagt:  
„Wenn es um die Gesundheit  
geht, dann mache ich es“.

Viele Menschen glauben, dass  
nur alte Menschen Krebs bekommen.  
Deshalb gehen junge Menschen oft nicht zur Krebs-Vorsorge.  
Aber: Junge Menschen können auch Krebs bekommen.  
Vorsorge ist für alle Menschen wichtig.

Wenn Freunde und Freundinnen oder Familien-Mitglieder  
schon Krebs hatten,  
gehen Menschen eher zu Ärzten und Ärztinnen.  
Und zur Krebs-Vorsorge.

Der eigene Körper ist wichtig.  
Die eigene Gesundheit ist wichtig.  
Eine Krankheit kann besser behandelt werden, wenn man sie früh  
entdeckt.

Viele Menschen möchten früh wissen, dass sie krank sind.  
Dann kann man die Krankheit besser behandeln.  
Und der Mensch wird wieder gesund.

Eine Person hat gesagt: „Meiner Meinung nach ist die Früh-  
Erkennung der beste Weg zur Heilung, weil desto mehr fort-  
geschritten, desto weniger Chancen hast du.“

Die Personen haben es wichtig und interessant gefunden  
über Krebs und Krebs-Vorsorge zu sprechen.



### 3. Wohl-Fühlen ist wichtig

Gefühle sind wichtig.

Gefühle muss man beachten.

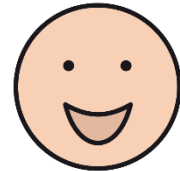
Menschen haben oft Angst vor Arzt-Besuchen.

Es ist wichtig, dass die Angst beachtet wird.

Ein Mensch kann sich nur so wohl-fühlen.

Es ist wichtig, dass sich ein Mensch bei Ärzten und Ärztinnen wohl-fühlt.

Der Mensch wird dann öfters zu Ärzten und Ärztinnen gehen.



Menschen empfinden viele Gefühle, wenn sie an Darm-Spiegelung denken.

Viele Menschen empfinden Angst und Ekel.

Viele Menschen empfinden auch Dank-Barkeit.

Diese Gefühle muss man beachten.

Menschen, die schon eine Darm-Spiegelung hatten, fanden sie nicht so schlimm.

Menschen, die noch nie eine Darm-Spiegelung hatten, hatten mehr Angst davor.

Vertrauen ist wichtig.

Vertrauen hilft beim Wohl-Fühlen.

Es ist wichtig eine Vertrauens-Person zu haben.

Die Vertrauens-Person kann helfen.

Die Vertrauens-Person kann erklären.

Es ist wichtig dem Arzt oder der Ärztin zu vertrauen.

Ein freundlicher Arzt oder Ärztin hilft zu vertrauen.

Scham kann auch ein Problem beim Arzt oder Ärztin sein.

„Sie würde eine Person brauchen, eine gute Vertrauens-Person brauchen.“

#### 4. Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gut behandeln

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten werden oft nicht gut behandelt.

Es ist wichtig Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gut zu behandeln.

Ärzte und Ärztinnen haben zu wenig Zeit für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Und schicken sie oft wieder nachhause.

Ärzte und Ärztinnen sollen mehr über Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wissen und lernen.

„Und zwar sollten Ärzte eine Aufklärung über Behinderung kriegen.“

Ein leichter Zugang zu Ärzten und Ärztinnen ist wichtig.

Zum Beispiel: Ein Lift ist wichtig.

Texte müssen in Leichter Sprache sein.

Texte müssen in großer Schrift geschrieben sein.

Dass jeder Mensch, der das lesen will, [es] lesen kann.“

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten müssen

Ärzte und Ärztinnen verstehen können.

Ärzte und Ärztinnen sollen in Leichter Sprache sprechen.

Ärzte und Ärztinnen sollen direkt mit

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sprechen.

Sie sollen auch offen sprechen.

Sie sollen auch verständliche Wörter verwenden.

Ärzte und Ärztinnen sollen langsam und mit Geduld sprechen.



Bilder, Spiele, Videos und Zeichnungen helfen beim Verstehen.

## 5. Es gibt viele Probleme im Spital und bei Ärzten und Ärztinnen

Probleme im Spital und bei Ärzten und Ärztinnen sind für alle Menschen schwierig.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten leiden aber mehr unter den Problemen.

Probleme sind zum Beispiel:

- Es ist schwierig einen Termin zu bekommen.
- lange Warte-Zeiten.
- viele Dokumente ausfüllen.
- viele Dokumente mitbringen.

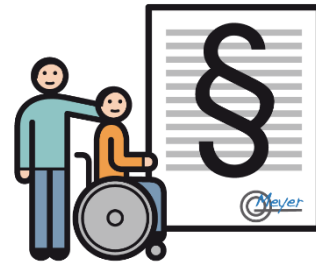
„Also die ganze Gesundheits-Versorgung stimmt nicht. Man redet darüber, aber passieren tut Null.“

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wünschen sich Ver-Änderung.

Leider ist noch nicht viel passiert.

Politiker und Politikerinnen müssen Gesetze für eine Ver-Änderung machen.

Gesetze müssen umgesetzt werden.



Menschen mit Lern-Schwierigkeiten fanden das Projekt gut.

Das Projekt lenkt Auf-Merksam-keit auf wichtige Probleme.

## **Gespräche mit Unter-Stützungs-Personen:**

### **Wer waren die Unter-Stützungs-Personen?**

Wir haben mit 13 Unter-Stützungs-Personen gesprochen.

- Sie waren zwischen 24 und 72 Jahre alt.
- Sie kamen aus unterschiedlichen Bundes-Ländern.
- Eine Person war ein Familien-Mitglied.  
Die anderen waren Unter-stützungs-Personen von Beruf.
- Sie haben unterschiedlich viel Unter-Stützung gegeben.

Wir haben mit mehr Frauen als Männer gesprochen.

### **Was haben uns Unter-Stützungs-Personen erzählt?**

Für Darm-Krebs-Vorsorge-Untersuchungen sind 4 Themen wichtig:

- 1. Alle brauchen Zugang zu Gesundheits-Vorsorge**
- 2. Heraus-Forderungen für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten**
- 3. Hilfe von anderen ist wichtig**
- 4. Gleich-Berechtigung ist wichtig**

Als nächstes erklären wir die Themen genauer.

#### **1. Alle brauchen Zugang zu Gesundheits-Vorsorge**

Jeder soll zum Arzt gehen können.

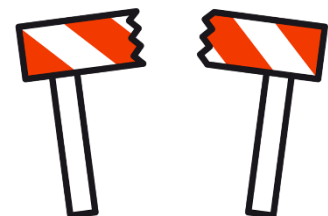
Jeder soll Unter-Suchungen machen können.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben dabei manchmal Probleme.

- Es ist wichtig, dass Spitäler Barriere-Frei sind.
- Manche Unter-Suchungen sind anstrengend.

Bei anstrengenden Unter-Suchungen soll Narkose möglich sein.

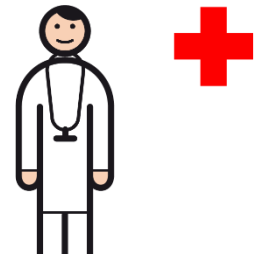
Eine Narkose macht, dass man schläft.



Man spürt dann nichts von der Unter-Suchung.  
Bei einer Narkose spürt man keine Schmerzen.  
Narkose soll man bekommen, wenn man das möchte.

- Vor einer Darm-Spiegelung muss man Abführ-Mittel trinken.  
Durch das Abführ-Mittel muss man oft auf die Toilette.  
Dadurch wird der Darm leer.  
Der Darm muss für eine Darm-Spiegelung leer sein.  
Viele mögen das Abführ-Mittel aber nicht trinken.  
Deshalb ist es für manche schwer die Darm-Spiegelung zu machen.

- Manche Ärzte und Ärztinnen haben keine Erfahrung mit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.  
Manche Ärzte und Ärztinnen sind unsicher.  
Ärzte und Ärztinnen übersehen oft,  
dass Patienten und Patientinnen mehrere Krankheiten auf einmal haben können.



Ärzte und Ärztinnen sollen mehr  
über Menschen mit Lern-Schwierigkeiten lernen.  
Ärzte und Ärztinnen sollen sich während  
der Unter-Suchung Zeit nehmen.

- In manchen Bundes-Ländern gibt es Programme zur Darm-Krebs-Vorsorge.  
Dadurch kann jeder leicht eine Darm-Spiegelung machen.  
Dort bekommt jeder eine Einladung zur Darm-Spiegelung.  
Die Einladung wird nach Hause geschickt.  
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten erhalten  
manchmal keine Einladung zur Darm-Spiegelung.  
Es ist wichtig, dass jeder diese Einladung bekommt.

## 2. Heraus-Forderungen für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben manchmal Probleme bei der Darm-Spiegelung.

Für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ist es wichtig, zu wissen was genau passiert.



Man geht lieber zur Darm-Spiegelung:

- wenn man weiß, was passiert
- wenn man die Ärzte und Ärztinnen gut kennt.
- wenn man den anderen vertraut.

Es gibt auch Dinge, die einen von der Darm-Spiegelung abhalten.

Man geht nicht gerne zur Darm-Spiegelung,

- wenn man schlechte Erfahrungen mit Ärzten und Ärztinnen gemacht hat.
- wenn man schlechte Erfahrungen bei Untersuchungen gemacht hat.
- wenn man nicht versteht, warum es wichtig ist.

Es ist wichtig zu verstehen,

warum man zur Darm-Spiegelung gehen soll.

Manche glauben, dass Menschen mit Lern-Schwierigkeiten nicht gerne zur Darm-Spiegelung gehen, weil sie sich schämen.

### 3. Hilfe von anderen ist wichtig

Unter-Stützungs-Personen sind wichtig für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Unter-Stützungs-Personen wissen manchmal, was Menschen mit Lern-Schwierigkeiten brauchen. Unter-Stützungs-Personen können bei Ärzten und Ärztinnen helfen.



Eine Teilnehmerin hat uns erzählt, wie sie ihrer Klientin beim Arzt geholfen hat.

Die Teilnehmerin hat gesagt: „Wir haben bei der Untersuchung Musik eingeschaltet. Sie mag Schlager-Musik sehr gerne. Und wir haben mit ihr gesungen. Es war schon sehr viel Arbeit sie zu beruhigen, Aber das hat gut funktioniert.“

Unter-Stützungs-Personen können Menschen mit Lern-Schwierigkeiten bei Ärzten und Ärztinnen Sicherheit geben.

Unter-Stützungs-Personen können Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ermutigen.

Unter-Stützungs-Personen können helfen, dass Menschen mit Lern-Schwierigkeiten Dinge selbst entscheiden.



#### 4. Gleich-Berechtigung ist wichtig

Bei Gleich-Berechtigung hat man die gleichen Rechte wie andere.

Menschen sollen ohne Unterschiede miteinander leben.

Manche haben falsche Vorstellungen von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

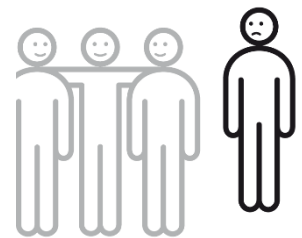
Das beeinflusst den Besuch bei Ärzten und Ärztinnen.

Das beeinflusst Krebs-Vorsorge.

Menschen ohne Lern-Schwierigkeiten haben wenig Kontakt mit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Das führt zu falschen Vorstellungen über Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Es sollte mehr Kontakt geben zwischen Menschen mit und ohne Lern-Schwierigkeiten.



Menschen ohne Lern-Schwierigkeiten sollen verstehen, was Menschen mit Lern-Schwierigkeiten können.

Menschen ohne Lern-Schwierigkeiten sollen verstehen, was Menschen mit Lern-Schwierigkeiten brauchen.

Jeder soll Bildung bekommen.

Jeder soll Informationen bekommen.

Jeder soll verstehen, warum Darm-Spiegelung wichtig ist.

Deshalb sollen Informationen leicht verständlich sein.

Einfache Sprache ist wichtig.

Hilfreich sind:

- Bilder
- Videos
- Ver-Anstaltungen
- Erfahrungen
- Einladungen in Leichter Sprache

## Was sagen uns die Ergebnisse?

### Es gibt wenig Wissen zu Darm-Krebs-Vorsorge.

Viele Menschen wissen wenig über Krebs,  
Darm-Krebs und Vorsorge-Untersuchungen.  
Auch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten und  
Unter-Stützungs-Personen wissen manchmal wenig zu  
Darm-Krebs und Vorsorge-Unter-Suchungen.  
Auch wollen manche Menschen nicht über das Thema reden.



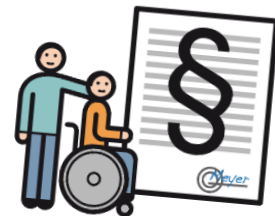
Deshalb ist ein Programm zur Früh-Erkennung  
von Darm-Krebs für alle Menschen sehr wichtig.  
Das Programm soll mehr Wissen über Darm-Krebs schaffen.  
Das Programm muss für alle Menschen da sein.  
Alle müssen eine gerechte Gesundheits-Versorgung bekommen.

### Selbst-Ständig-Keit ist wichtig

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen  
Selbst-Bestimmt leben.  
Sie wollen selbst-ständig und eigen-ständig leben.  
Sie haben aber oft Probleme.  
Es gibt viele Hindernisse.  
Auch bei Ärzten und Ärztinnen gibt es viele Hindernisse.



Diese Hindernisse führen zu schlechterer Gesundheit.  
Die Hindernisse müssen weg.  
Auch das UN-Behinderten-Gesetz muss umgesetzt  
werden.  
Das ist ein Gesetz für die Rechte von  
Menschen mit Behinderung.



## **Aufklärung und Informationen sind wichtig**

Informationen über die Gesundheit sind wichtig für alle Personen.

Aufklärung ist wichtig für die Gesundheit.

Aufklärung hilft dabei Entscheidungen zu treffen.

Aber es gibt wenig Informationen.

Zum Beispiel gibt es wenig Informations-Material  
in Leichter Sprache.

Informationen sollen gut verständlich sein.

Auch Bilder zur Erklärung sind hilfreich.



Man muss gutes Informations-Material erstellen und verbreiten.

Leicht verständliches Material ist für alle Menschen gut.

Seminare und Ver-Anstaltungen zur Gesundheits-Aufklärung  
sind auch notwendig.

Die Teilnahme an Vorsorge-Untersuchungen kann so steigen.

## **Unter-Stützung ist wichtig**

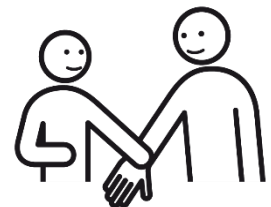
Unter-Stützungs-Personen sind wichtig bei Unter-Suchungen.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wissen manchmal  
nicht, ob sie eine Untersuchung machen sollen.

Unter-Stützungs-Personen helfen Menschen mit Lern-  
Schwierigkeiten bei der Entscheidung.

Deshalb ist es wichtig, dass auch Unter-Stützungs-Personen Darm-  
Krebs-Vorsorge wichtig finden.

Unter-Stützungs-Personen sollen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten  
gut beraten können.



Betreuungs-Personen und Ärzte und Ärztinnen sollten gut unterstützen.

Gute Unter-Stützung hilft bei der Selbst-Bestimmung.

Gute Unter-Stützung hilft positive Erfahrungen zu machen.



## **Gute Erfahrungen bei Ärzten und Ärztinnen sind wichtig**

Einige Menschen mit Lern-Schwierigkeiten machen schlechte Erfahrungen bei Ärzten und Ärztinnen.

Ärzten und Ärztinnen wissen oft wenig über Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Sie sind unsicher im Umgang mit

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Sie haben wenig Erfahrung.

Sie reden nicht verständlich.



Ärzte und Ärztinnen sollen im Studium und in der Ausbildung mehr über Menschen mit Lern-Schwierigkeiten lernen.

Sie sollen beachten, was Menschen mit Lern-Schwierigkeiten brauchen.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten wollen, dass Ärzte und Ärztinnen mit ihnen auf Augen-Höhe sprechen.

Ärzte und Ärztinnen sollen die Wahrheit sagen.

Ärzte und Ärztinnen sollen in Leichter Sprache sprechen.

Wohl-Befinden bei Ärzten und Ärztinnen ist wichtig.

## **Gefühle sind wichtig.**

Es ist wichtig, sich bei Ärzten und Ärztinnen gut zu fühlen.

Ärzte und Ärztinnen sollten Sicherheit und ein gutes Gefühl geben.

Eine gute Vertrauens-Basis zwischen Ärzten und Ärztinnen und Patienten und Patientinnen ist wichtig.

Sich Kennenlernen vor Untersuchungen kann Vertrauen aufbauen.

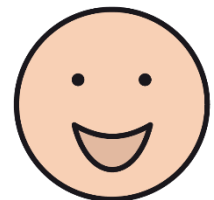
Ärzte und Ärztinnen sollen nett und einfühlsam sein.

Es gibt oft Ängste und Ekel bei der Darm-Spiegelung.

Personen, die schon eine Darm-Spiegelung hatten, sagen es ist nicht so schlimm.

Ihre Erfahrungen könnten anderen helfen, keine Angst zu haben.

Scham und Vor-Urteile können eine gute Gesundheits-Versorgung schwer machen.



## **Keine Ausgrenzung ist wichtig**

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten erleben oft Aus-Grenzung.

Auch bei Ärzten und Ärztinnen passiert das.

Forschung zeigt:

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten werden oft ausgeschlossen.
- Menschen ohne Lern-Schwierigkeiten haben oft schlechte Meinungen über Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Menschen ohne Lern-Schwierigkeiten verhalten sich manchmal schlecht gegenüber Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Es fehlt an Wissen, Verständnis und Anpassungen.

Auch Inklusion fehlt.

Menschen mit und ohne Lern-Schwierigkeiten sollen sich öfters treffen.

Das hilft, Vor-Urteile abzubauen.

Das fördert Gemeinschaft und Inklusion.

Alle Menschen sind Teil der Welt.

## **Barriere-Freiheit ist wichtig**

Die Ergebnisse zeigen Probleme.

Zum Beispiel:

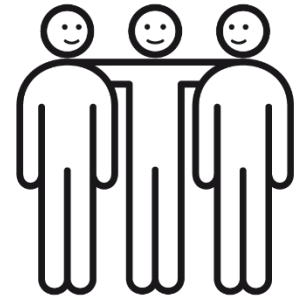
- Man muss bei Ärzten und Ärztinnen oft lang warten.
- Oder der Lift geht nicht.
- Oder man muss Treppen gehen.
- Oder Texte sind schwer verständlich.

Barriere-Freiheit ist überall wichtig.

Barriere-Frei heißt, dass alle Menschen etwas ohne Hindernis nutzen können.

Zum Beispiel: Es muss möglich sein mit dem Roll-Stuhl zu Ärzten und Ärztinnen zu kommen.

Alle Menschen sollen Texte lesen und verstehen können.



Inklusive Rahmen-Bedingungen sind wichtig.  
Zum Beispiel: kurze Warte-Zeiten und weniger Formulare.  
Eine Vorsorge-Untersuchung soll Barriere-Frei sein.  
Barriere-Freiheit hilft allen Menschen.  
Die Politik muss mehr machen:

- Für Barriere-Freiheit
- Für gerechte Gesundheits-Versorgung

Die Politik muss mehr Betroffene fragen.  
Die Politik muss das UN-Behinderten-Gesetz umsetzen.

### **Ein Schreiben mit Erinnerungen und Informationen für Darm-Krebs-Vorsorge-Untersuchungen ist wichtig**

Ein Einladungs-Schreiben zur  
Darm-Krebs-Vorsorge-Untersuchung ist wichtig.

Es ist eine Erinnerung.  
Es soll beim Termin vereinbaren helfen.  
Es muss aber Barriere-Frei sein.  
Es muss in Leichter Sprache sein.  
Auch Bilder können helfen.  
Eine Informations-Broschüre kann auch dabei sein.  
Oder auch ein Video zur Erklärung.



### **Bedürfnisse beachten, ist wichtig**

Die Wünsche der Person muss man bei der  
Darm-Spiegelung beachten.  
Manche wollen eine Narkose und manche nicht.  
Die Narkose muss von der Kranken-Kassa bezahlt werden.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben oft noch andere Krankheiten  
und Behinderungen.

Diese muss man auch beachten.  
Es wäre gut, wenn man nicht so viel trinken muss  
vor der Darm-Spiegelung.

## **Gute Versorgung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ist wichtig**

Gute Versorgung ist wichtig.

Gute Versorgung soll die Bedürfnisse von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten berücksichtigen.

Das kann viele Hindernisse wegnehmen.



Alle Krankenhäuser und Ärzte und Ärztinnen sollen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gut behandeln können.

Gut ausgebildete Ärzte und Ärztinnen sind hilfreich.

Eine weitere Möglichkeit sind spezialisierte Krankenhäuser.

Das heißt Krankenhäuser, die die Bedürfnisse von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten kennen.

Diese können eine Anlauf-Stelle sein.

Dort soll man Informationen und Hilfe bekommen.

Auch Unterstützungs-Personen können dort Unterstützung bekommen.

Aber es ist ganz wichtig, dass alle Ärzte und Ärztinnen jeden Menschen gut versorgen können.

## **Sprechen über das Thema ist wichtig**

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben in den Gesprächen gesagt:

Sprechen über Krebs und Darm-Krebs-Vorsorge ist gut.

Sie haben keine schlechten Gefühle nach dem Sprechen gehabt.

Sie möchten über das Thema sprechen.

Sie möchten viel tun, um das Leben für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten besser zu machen.

Aber für uns war die Suche nach Teilnehmern und Teilnehmerinnen schwierig.

Forschung im Bereich Lern-Schwierigkeiten ist selten.

Es gibt in der Forschung wenig Material in Leichter Sprache.

Das Fall-Beispiel beim Sprechen hat gut funktioniert.

## Was muss verändert werden?



Bewusst-Sein und Auf-Merksam-Keit über Darm-Krebs und Vorsorge schaffen.



Leichte Sprache nutzen.



Ein Schreiben mit Erinnerung und Informationen für Darm-Krebs-Vorsorge-Untersuchungen verschicken.



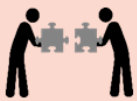
Vorsorge-Untersuchungen sollen positive Gefühle schaffen.



Leicht zugängliche und Barriere-freie Vorsorge ermöglichen.



Ärzte und Ärztinnen sollen im Studium und in der Ausbildung mehr über Menschen mit Lern-Schwierigkeiten lernen.



Ärzte und Ärztinnen sollen Unter-Stützungs-Personen unterstützen.



Gute Versorgung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten schaffen.



Alle Menschen sind Teil der Welt.  
Alle Menschen sollen gleich und gerecht behandelt werden.



## Wer hat die Studie gemacht?

Die Studie haben Elisabeth Zeilinger und Theresa Wagner gemacht.

Elisabeth Zeilinger leitet die Studie.

An der Studie arbeiten auch noch andere Leute mit.

Das sind zum Beispiel: Amelie Fuchs und Alma Herscovici.

## Sie haben noch eine Frage?

Sie können uns auch ein E-Mail schreiben oder uns anrufen, wenn Sie noch eine Frage haben.

### Hier sind unsere Kontakt-Daten:

**Projekt-Telefon:** +43-1-4277-47260

**Projekt-E-Mail:** [prev-id.psychologie@univie.ac.at](mailto:prev-id.psychologie@univie.ac.at)

### Ansprechpersonen:

Frau Elisabeth Zeilinger

E-Mail: [elisabeth.zeilinger@univie.ac.at](mailto:elisabeth.zeilinger@univie.ac.at); [elisabeth.zeilinger@hb.at](mailto:elisabeth.zeilinger@hb.at)

Frau Theresa Wagner

E-Mail: [theresa.wagner@univie.ac.at](mailto:theresa.wagner@univie.ac.at)

## Wer hat die Studie finanziert?

Die Studie wurde durch einen Forschungs-Förderungs-Preis von der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie gefördert.

Hier gibt es mehr Informationen:

<https://www.oegho.at/forschung/forschungsfoerderung/forschungsfoerderungspreis/>

Vielen Dank an [die Beratungsgruppe](#) für das Prüfen der Texte.